



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 12. Juli 2017 im örtlichen Feuerwehrhaus zur fünften Sitzung des laufenden Jahres. Wenn andere Pause machen, ist in Parndorf noch immer Hochbetrieb: Auf der Tagesordnung standen letztendlich über 20 Punkte! In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Es zeigt sich hier schon ganz deutlich, dass die Entwicklung in Parndorf sehr dynamisch ist. Die Gemeinde hat bald 100 MitarbeiterInnen, alleine in dieser Sitzung wurden sieben Stellen ausgeschrieben. Eine wohl einzigartige Situation für uns.

• 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017

Der erste Nachtragsvoranschlag (Budget) 2017 wurde vom Gemeindevorstand ausgeglichen erarbeitet und dann einstimmig dem Gemeinderat in dieser Form vorgelegt. Berücksichtigt wurden die laufenden Entwicklungen des Jahres, aber auch sinnvolle Änderungen angesichts der auslaufenden Gemeinderatsperiode. Der Gemeinderat hat den Nachtragsvoranschlag **mehrheitlich** bei einer Stimmenthaltung von GR Johann RECHBERGER (SPÖ) **angenommen**.

• MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2017-2022

Mit dem Nachtragsvoranschlag ist auch ein neuer Mittelfristiger Finanzplan zu beschließen. Dieser gibt einen Überblick über die künftige finanzielle Entwicklung der Gemeinde. Auch diese **positive Entscheidung** erfolgte **mehrheitlich** bei einer Stimmenthaltung von GR Johann RECHBERGER (SPÖ).

• FLÄCHENWIDMUNGSPLAN, 13. digitale Änderung, Auflage

Der Gemeinderat sprach sich **einstimmig für die Auflage** der 13. digitalen Änderung des Flächenwidmungsplanes aus. Dieser Entwurf wird nun öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt, neuerlich vom Gemeinderat behandelt und danach der Landesregierung vorgelegt.

• WINDPARK PARNDORF 5, Erweiterung der Verträge bzw. Dienstbarkeitsvereinbarungen

Der Windpark 5 wurde bereits vor Jahren beschlossen. Nachdem nunmehr auch das elfte Windrad von der Förderstelle bewilligt wurde, sind auch die geänderten Verträge vom Gemeinderat **einstimmig angenommen** worden.

• ONLINE ARCHIV, Auftragsvergabe

Der Gemeinderat beauftragte die Firma eloops **einstimmig** mit der Organisation der für das künftige Bildarchiv notwendigen Fotorecherchen sowie der Ausarbeitung eines Pflichtenheftes als Basis für die weitere Vorgangsweise. Mittelfristig ist geplant, ein umfassendes Parndorfer Fotoarchiv zu errichten, dass dann auch für alle übers Internet zugänglich ist. Dazu werden alle Fotos und Dokumente derzeit eingespeichert.

• „HEIDEHOFWEG AST 1 (Zone 4)“, progr. Instandhaltung

Der Auftrag „Binderschicht“ auf einem Teil des Heidehofweges wurde vom Gemeinderat **einstimmig** an die Firma HELD & FRANKE aus Eisenstadt in der Höhe von € 33.241,68 brutto vergeben. Gemäß den Vereinbarungen mit dem Land und den Transportunternehmen sind von der Gemeinde davon nur 10%, konkret € 3.324 zu bezahlen.

• MOBILFUNKSENDERANLAGE, HUTCHINSON 3 AUSTRIA GmbH

Der dem Gemeinderat vorgelegte Nutzungsvertrag der Sendeanlage auf dem Gelände des Gewebezentrums beim Outlet-Center wurde grundsätzlich angenommen. Jedoch besteht der Gemeinderat auf ein jährliches Entgelt für die Sendeanlage in der Höhe von € 5.000,-, die Betreiber haben aber nur € 3.000,- geboten.



• BERICHTE

a) Kulturausschuss vom 03.05.2017

b) Kassaprüfungsausschuss vom 23.05.2017 und 06.07.2017

c) Bauausschuss vom 30.05.2017

Hier gab es nur zu den Protokollen der Kassaprüfung eine längere Diskussion. Der Schwerpunkt der Überprüfung lag dabei beim Zubau des Gemeindeamtes und des Standesamtes. Im Protokoll des Kassaausschusses selbst wurde dargestellt, wie es durch verschiedene mit großer Mehrheit gefällten Beschlüssen zu den Kostensteigerungen (z.B. Klimaanlage, größere Flächen, usw.) kam. Diese wurden in dieser Form auch zur Kenntnis genommen. In der Gemeinderatssitzung wurden dann neue Fragen aufgeworfen, welche nur durch Fachleute geklärt werden können. Daher wird eine weitere Behandlung dieser Fragen in der Kassakontrolle unter Beiziehung des Planers erfolgen.

Alle Berichte wurden vom Gemeinderat letztendlich **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

• KIZILDAG Mustafa, Mietvertrag

Nachdem das Dach vor dem Kebab-Lokal auf öffentlichem Grund errichtet wurde, beschloss der Gemeinderat **einstimmig** die Vermietung der etwa 12 Quadratmeter großen Fläche. Dieser Mietvertrag ist an den Betrieb des Lokals gebunden. Ein Verkauf wurde nicht als sinnvoll erachtet, da sich dadurch die Möglichkeit einer Verbauung ergeben würde.

• PERSONALFRAGEN

Sehr viele Veränderungen gab es im Personalbereich. Da diese in einer nichtöffentlichen Sitzung behandelt wurden, kann hier nur über die Ergebnisse berichtet werden:

• Bei drei MitarbeiterInnen wurde dem Ansuchen um Altersteilzeit zugestimmt: Fr. Sahnoun Helma, Hrn. Rath Johannes und Hrn. Milletich Fabian.

• Fr. Meran hat ihre Stelle als Freizeitpädagogin im Tagesheim der Volksschule leider gekündigt, da sie eine andere Stelle übernimmt. Der Gemeinderat hat daher die Stundenverpflichtung von Fr. Frey auf 25 Stunden erhöht. Weiters wurde daher eine Stelle mit **25 Wochenstunden als Nachmittagsbetreuerin ausgeschrieben**.

• Durch die Eröffnung der Kinderkrippe im Kindergarten „Zieselweg“ kommt es zu einem größeren Personalbedarf. Zusätzlich wird eine Karenzvertretung gesucht, eine weitere Mitarbeiterin wechselt vom KG Schulgasse in den KG Zieselweg. Folgende Positionen kommen daher zur Ausschreibung: **Zwei Kindergartenhelferinnen mit je 20 Stunden im KG Zieselweg, eine Kindergartenpädagogin mit 25 und eine mit 30 Stunden (Karenzvertretung) im KG Zieselweg, eine Reinigungskraft mit 10 Stunden im KG Zieselweg und eine Kindergartenpädagogin mit 30 Stunden im KG Schulgasse.**

Wir stehen daher vor der absolut ungewöhnlichen Situation, dass gleichzeitig sieben Stellen ausgeschrieben sind. Es ist unmöglich, die gesamten Ausschreibungstexte an dieser Stelle zu veröffentlichen. Falls sie Interesse haben, so nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf.

----- ALLFÄLLIGES -----

PARKVERBOT AUF ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHEN

Seit Jahren werden in unserer Gemeinde Autos immer wieder auf öffentlichen Grünflächen geparkt. In den Aussenungen der Gemeinde bzw. vom zuständigen Gemeindevorstand wurde wiederholt darauf hingewiesen, dass dies verboten ist. Die Errichtung der Grünflächen kostet Geld und hat den Sinn, unsere Gemeinde schöner und naturverbundener zu machen. Dieses Ziel wird durch das Abstellen der Fahrzeuge in Frage gestellt.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

In unserer Gemeinde gibt es glücklicherweise viele und teilweise sehr große Grünflächen. Deren Pflege obliegt natürlich der Gemeinde. Wir haben aber auch sehr viele Grünflächen vor den Häusern auf öffentlichen Grund, mit Sträuchern und Bäumen, welche auch viel Arbeit verursachen. Natürlich wäre deren Pflege ebenfalls in der Verantwortung der Gemeinde, zu bewältigen ist das aber nicht. Da würden wir wesentlich mehr Mitarbeiter benötigen, welche hohe Kosten verursachen. Daher an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an all jene, welche mit viel Aufwand die Pflege der Grünflächen vor ihren Häusern übernehmen. Das ist keine Selbstverständlichkeit und umso mehr schätzen wir ihre Unterstützung!

Ihr Bürgermeister, Wolfgang KOVACS

